

Mus Stadt und Land.

Bezirksfeuerwehrtag, Gründungsfest und Dekorierungsfeier.

Am Sonntag nachmittags fand in der Ortschaft Gaisfeld der 111. Bezirksfeuerwehrtag des Verbandes für Feuerlösch- und Rettungswesen im Bezirke Voitsberg statt, der mit dem 40jährigen Gründungsfest der Feiw. Feuerwehr Gaisfeld und einer Dekorierungsfeier verdienter Wehrmänner verbunden war. Es waren gegen 150 Mann angetreten, als der Vertreter des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Adolf Rochelt (Graz) Regierungsrat Dr. Josef Schmidinger, Leiter der politischen Expositur Voitsberg, in Begleitung des Bezirkswehrführers Franz Dengg d. Ae. (Röflach) unter den Klängen der steirischen Landeshymne die Front der ausgerückten Wehrmänner abschritt.

Bei flotter Marschmusik der Kapelle des Musikvereines Sigist bewegten sich hierauf die erschienenen Feuerwehren im geschlossenen Zug unter dem Kommando des Wehrführers Goll von Gaisfeld durch die Ortschaft zum Gerätehaus, neben dem eine Ehrentribüne errichtet war. Dort hatten sich inzwischen außer den bereits Genannten noch eingefunden: Bezirkswehrführerstellvertreter Dr. Blumauer, Söding; Bezirkswart Hofer (Röflach), Bezirkschriftführer Karl Kriehuber (Röflach), Ehrenhauptmann Georg Weber (Voitsberg), Gendarmarie-Bezirksinspektorstellvertreter M. Wiedenhofer (Voitsberg) sowie Postenkommandant Revierinspektor Beer (Voitsberg). Ferner war auch Herr Ingenieur Heinrich Ritter von Schreiner samt Gemahlin erschienen.

Wehrführer Othmar Goll von Gaisfeld sprach feine Begrüßungsworte und gab einen kurzen Rückblick über die reiche Tätigkeit der vor 40 Jahren auf Anregung des Gründers Gaisfeld gebildeten Feiw. Feuerwehr Gaisfeld.

Bezirkswehrführer Dengg begrüßte die Versammelten und begrüßte die jubelnde Feuerwehr Gaisfeld zu ihrem 40jährigen Bestandesfest in einer längeren Ansprache.

Regierungsrat Dr. Schmidinger überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Bezirkshauptmannes Hofrates Dr. Adolf Rochelt und nahm in seiner markanten Ansprache die Gelegenheit wahr, um den gesamten versammelten Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg Dank und Anerkennung für die vorbildliche Hilfeleistung bei der letzten großen Unwetterkatastrophe auszusprechen. Damals hatten die Wehren gezeigt, daß sie wohl am Plage sind, wenn man ihrer bedarf. Der Redner selbst konnte sehen, wie Gendarmarie und Feuerwehr durch unerschrockenes und wagemutiges Eingreifen Personen aus einem niederstürzenden Haus retteten. Der feiw. Feuerwehr Gaisfeld wünschte Regierungsrat Dr. Josef Schmidinger weiteres Blühen und Gedeihen und befestigte seinen Mitarbeitern der Wehr das Ehrenzeichen für 40jährige und zwei Mitgliedern die Medaille für 25jährige Dienste auf dem Gebiete des Feuerlösch- und Rettungswesens an die Brust.

Es wurden ausgezeichnet: Johann Weiß, Ehrenhauptmann; Simon Wilhelm, Wehrführerstellvertreter; Karl Klampff, Ehrenhauptmann; Franz Gschl, Zugskommandant; Josef Suppan, Matthias Starchl, Johann Ladner (für 40 Jahre); Othmar Goll, Wehrführer und Franz Babst, ehem. Kassier (für 25 Jahre). Namens der Ausgezeichneten dankte Wehrführer Othmar Goll in herzlichen Worten.

Nach diesem Festakt folgte eine Schulübung, geleitet von Wehrführerstellvertreter Hauptmann a. D. Oberlender, eine Spritzenübung, befehligt von den Wehrführerstellvertretern Oberlender und Wilhelm und eine Steigerübung, die Brandmeister Stadler kommandierte. Daran schloß sich ein größerer taktischer Angriff unter dem Kommando des Wehrführers Othmar Goll, bei dem der sogenannte Reiter-Stahl als Brandobjekt angenommen wurde.

An die mit großer Strenge und guter Disziplin durchgeführten Übungen der Ortswehr schloß sich die Delegiertenversammlung, die im Hause des Besitzers Karl Hois insgesamt 600, stattfand. Bei dieser Tagung waren alle 29 Wehren des Feuerwehrbezirkes durch 58 Abgeordnete vertreten. Nach den Eröffnungs- und Begrüßungsworten des Bezirkswehrführers Franz Dengg d. Ae. brachte Bezirkschriftführer Karl Kriehuber das Protokoll der letzten Tagung zur Verlesung, das seine einstimmige Genehmigung fand.

Bezirkswehrführerstellvertreter Dr. Erich Blumauer besprach hierauf die erstklassig durchgeführte Übung der Ortswehr Gaisfeld und beantragte, der Wehr Gaisfeld Lob und Anerkennung auszusprechen. Bezirkswehrführer Dengg sprach

nach der einstimmigen Annahme dieses Antrages den Gaisfelder Wehrführern, den Chargen und der ganzen Mannschaft den besten Dank und die vollste Anerkennung des Bezirksverbandes aus.

Wehrführer Othmar Goll gab seiner Freude hierüber in kurzer Ansprache Ausdruck und versprach, die besondere Belobung der Wehr der Mannschaft zu übermitteln.

Als Delegierte des Bezirkes Voitsberg für den nächsten Landesfeuerwehrtag in Graz wurden folgende Wehrrmitglieder gewählt: Wehrführer Eisenhut (Siebich), Wehrführer Zorn (Mooskirchen), Wehrführer Hofer (Röflach), Wehrführerstellv. Bardel (Voitsberg), Wehrführerstellv. Pichlinger (Krems), Wehrführer Goll (Gaisfeld), Wehrführerstellvertreter Pflanzl (Höllersdorf), Wehrführer Strommer (Bärenbach). Zu Ersahleuten wurden bestimmt: Johann Ortner (Siebich), Josef Hochstracker, Fr. Thomann, Franz Mater, Hauptmann a. D. Oberlender, J. Zumater, Brandmeister Tag, Ferdinand Wenzl.

Wehrführer Bardel (Voitsberg) wies auf die hohen Kosten hin, die den Rettungsabteilungen durch einen mehrstündigen Bereitschaftsdienst während der Durchführung von Auto- und Motorzielfahrten erwachsen und regte an, künftighin vor derartigen Anlässen mit dem veranstaltenden Klub oder Verein ein Abkommen wegen wenigstens teilweiser Kostendeckung zu treffen. Wehrführer Bardel gab ferner bekannt, daß der Isolierwagen der Rettungsabteilung der Stadt Voitsberg die Wehr außergewöhnlich hoch belaste, weshalb er an den Feuerwehrbezirksverband das Aufsuchen stellte, im Wege der politischen Behörde an die Bezirksvertretung Voitsberg zwecks Uebernahme der aus den Fahrten mit diesem Wagen erwachsenden Kosten heranzutreten, da diese Aufwendungen den Pflichtkreis einer freiwilligen Rettungsabteilung zweifelsohne weit überschreiten. Bezirkswehrführer Dengg sagte seine Unterstützung zu und dankte allen Wehren für die Durchführung des Rettungsdienstes anlässlich der Pachtsteneröffnung.

Ingenieur Heinrich Ritter von Schreiner überbrachte in einer formvollendeten, kurzen Ansprache die Grüße und Empfehlungen seines Vaters, Dr. Emmerich Ritter von Schreiner (Graz), des langjährigen Protektors der Wehr Gaisfeld, der selbst zu den 40jährigen Jubilaren gehört.

Nach der Bezirkstagung entwickelte sich bald ein frohes Festestreiben. Als Festplatz diente der Gastgarten des altbekanntesten Gasthofes des Herrn Karl Klampff. Die Kapelle des Musikvereines Sigist, geleitet von ihrem Kapellmeister Hans Schönthaler, wartete mit feich gespielten Märschen und guten Konzertstücken auf. Eine Bauernkapelle spielte zum Tanze, dem eifrig gebuhligt wurde.

Der nächste Bezirksfeuerwehrtag wird in der Stadt Voitsberg stattfinden.